



Antwort zur Anfrage Nr. 1406/2016 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Beschädigung Rinneplatten Saarstraße (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie beurteilt die Verwaltung den Sachverhalt?

Eine alternative Verkehrsführung war aufgrund der Bauabläufe notwendig, um den Verkehrsfluss möglichst gering zu beeinträchtigen. Der notwendige Ausbau der Rinneplatten erfolgte überwiegend an einem verkehrsarmen Samstag.

2. Wer war für die Planungen der Bauarbeiten verantwortlich?

Die Planung der dortigen Baustelle obliegt der MVG mit ihren nachgeordneten Dienstleistern.

3. Warum ist die Verwaltung bei den Planungen im Vorfeld nicht darauf gekommen, dass ein Überfahren der empfindlichen Rinneplatten problematisch ist und eine Beschädigung zwingend zu erwarten gewesen ist? Diesen Platten fehlt der notwendige Unterbau.

Siehe Antwort 1.

4. Wie hoch waren die Kosten für die kurzfristige Sicherungsmaßnahme? Eine erforderliche Reparatur bzw. das Erneuern der Rinneplatten wird noch folgen müssen, mit welchen Kosten wird hier gerechnet?

Die Kosten beziffern sich auf ca. 30.000,-- € brutto.

5. Wer bezahlt diese Maßnahmen?

Alle mit der Reparatur verbundenen Kosten wurden von der MVG übernommen.

6. Wie will die Verwaltung solche Planungsfehler in Zukunft vermeiden?

Siehe Antwort 1 und 2.

Mainz, 29.09.2016

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete